

Stralendorfer Amisblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 8/16. Jahrgang • 29. August 2012



Mehr über Fanfarenzug und Fettverbrennung lesen Sie auf Seite 4.

Foto: Düring

Anzeigen





TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin (im Autodreieck Lankow) Bremsweg 14 Tel.: 0385 478 23 03 www.tuev-nord.de



Gülle muss unverzüglich eingearbeitet werden

Regional. Bald stinkt es wieder zum Himmel in unserer schönen Umgebung. Man kann bei Tag und Nacht weder Türen noch Fenster öffnen, weil der Gestank einem den Atem nimmt. Viele Bauern ignorieren die neue Regelung durch die Agrarminister, die besagt, dass sie die Gülle auf den Feldern schneller als bisher in den Boden einarbeiten müssen. Was weniger stinkt, nutzt auch dem Klima: "Die Minderung von Emissionen ist ein wichtiges Ziel zur Luftreinhaltung und damit zur Eindämmung des Klimawandels", teilte Agrarminister Till Backhaus (SPD)

Wer Gülle, Jauche, sonstige organische oder organisch-mineralische Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff oder Geflügelkot auf ein unbestelltes Ackerland aufbringt, hat sie unverzüglich einzuarbeiten. Diese und andere organische Düngemittel müssen direkt oder spätestens vier Stunden nach dem Aufbringen in den Boden eingearbeitet werden. Bis vor einiger Zeit reichte es, die Gülle am gleichen Tag oder am nächsten Morgen unterzupflügen, wenn sie abends ausgebracht wurde. Bei einer direkten Einarbeitung auf unbestellten Böden könne die Ammoniak-Konzentration um rund 90 Prozent gegenüber dem Aufsprühen reduziert werden, hieß Dpa/dabu

Das abgesagte Sportfest

Holthusen. Eigentlich war ja am 18. gruppen Hans Jürgen Porath den August das 8. Sportfest der Gemeinde Holthusen geplant. Die Anmeldefrist für die Teilnehmer verstrich aber leider, sodass der Sozialaus-

ersten Platz.

Erst mit den letzten Sätzen standen im Volleyball die Plätze fest. Sieger wurde die Mannschaft Rogahn 1



Heiko Krause

Malerfachbetrieb

Gartenweg 5 19075 Pampow Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82 Mobil 01 72/3 91 54 04 Maler-HK@web.de



Malerarbeiten aller Art Fußbodenbeläge Fassadengestaltung Verkauf von Farben Steinimitate

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktionsschluss: 12. September 2012 Anzeigenschluss: 17. September 2012 Nächste Ausgabe: 26. September 2012

Redaktion:

Amt Stralendorf **Martin Reiners**

Tel. 0 38 69/76 00 29 Fax: 0 38 69/76 00 60 reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth Reinhard Eschrich

Tel. 03 85/48 56 30 Handy: 01 71/7 40 65 35 delego.lueth@t-online.de schuss als Organisator sich entschloss den diesjährigen Höhepunkt abzusagen.

Die Volleyballer organisierten ihr eigenes Turnier, und auch ein Bocciawettkampf wurde ausgetragen. Obwohl hohe Temperaturen angesagt waren, kamen am Samstag fast 100 Sportlerinnen und Sportler zum Volleyball und Boccia auf den Sport-

Im Volleyball wurde im Mix gespielt. Von 9 Mannschaften waren allein 6 aus Holthusen. In spannenden Kämpfen wurde um jeden Ball gekämpft.

Den Pokal im Boccia gewann Alfred Lemke. Bei den Frauen belegte Monica Wolter und in den Altersund verwies Rogahn 2 und die Freiwillige Feuerwehr Holthusen auf die Plätze.

Bei der Siegerehrung bekam jede Mannschaft eine Flasche Sekt. Nur die Mannschaft der Jugendfeuerwehr bekam eine Flasche Limo und die Einladung des Jugendclubs Holthusen zum Pizzaessen.

Daneben fand von den Jugendwehren des Amtsbereiches ein Stationsbetrieb statt.

Von allen kam immer wieder ein großes Dankeschön für die Organisation und Durchführung an die Sportfreunde des SFV.

> Text: Uffmann & Gröning Foto: Gröning

> > Anzeigen

wir suchen dringend: Ackerland, Grünland und Wald

Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Beratungsstelle: Groß Rogahn, Gartenstr. 4 Telefon: 03 85/6 47 02 89





Planung, die Spaß macht!

Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung in unserer Ausstellung!

Warsower Str. 1 19075 Mühlenbeck Tel.: 038850 745683

Auch im Internet unter: www.mgb-naturstein.de

Besuch beim "Straußenflüsterer"

Stralendorfer erlebten Straußenzucht und Bierverkostung

Stralendorf. Wie schon die Überschrift verrät, standen auf dem Fahrplan der Juli-Exkursion der Seniorengruppe wieder einmal, wie schon so oft, zwei unterschiedliche Ziele. Zunächst ging es zur Straußenfarm in Riederfelde bei Lübz, wo der "Straußenflüsterer" Frank Löhr gemeinsam mit Monika Helfrich einen 18 ha großen Familienbetrieb bewirtschaftet. Bei dem etwa zweistündigen Aufenthalt auf der Farm erfuhren die Stralendorfer sehr viel Interessantes über den größten Vogel der Welt und seine Zucht. Löhr hält zurzeit etwa 200 Strauße in drei unterschiedlichen Altersgruppen in verschiedenen Gehegen: die ganz jungen und besonders süßen Kleinen, die neugierigen Halbstarken sowie die älteren Zuchttiere. Nur die Jüngsten werden ab und zu Beute von Mardern oder großen Greifvögeln. Die Großen bringen mitunter sogar mit ihren kräftigen Hieben einen Fuchs zur Strecke. Strauße dürfen in unserer Region nur in einem speziellen



Anita Gräber streichelt den vom Straußenflüsterer Frank Löhr gehaltenen Nachwuchs.

Straußen-Schlachthof in Greifswald geschlachtet werden. Ihr zartes und fettarmes Fleisch ist momentan besonders teuer, da der Straußenbestand in Südafrika einer Vogel-

grippe zum Opfer gefallen ist. Ein Strauß liefert gerade mal 20 kg Fleisch und zwar nur von den kräftigen Keulen der Halbwüchsigen. Ausgewachsene Strauße können bis zu 2,70 m groß und bis zu 150 kg schwer werden.

Nachdem mehrere Stralendorfer im Hofladen Straußenfleisch, -wurst oder -schinken sowie kleinere Andenken gekauft hatten, ging die Fahrt weiter ins nahe gelegene Lübz, wo die bekannte Brauerei besichtigt wurde. Für diejenigen, die das zum ersten Mal erlebten, war das besonders interessant und lustig obendrein, da alle Hygienekleidung überziehen mussten, was viel Gelächter auslöste. Statt des üblichen Kaffees mit Kuchen oder Torte gab es diesmal eine zünftige Bierverkostung mit herzhaftem Brot, Schmalz und Käse im sog. Turmzimmer. Zwei oder drei Bier durfte jeder probieren, Geschmäcker waren dabei sehr unterschiedlich. Am Schluss lobten alle diesen besonderen Tag.

Text & Foto: Aurich

Bi uns is ümmer wat los



Tau ein besünneret Vergneugen dröpen sick de Stralendörper Plattschnacker an Sünndach, d. 29. Juli 2012 in't Frielichtmuseum Schwerin-Mueß taun Fest von'e plattdütsch Sprak.

Ünner dat Motto: "Hüt ward platt snackt" hemm wi dor 'n klammen vergnäuchlichen Nahmiddag verbröcht.

Klamm dorüm, weil't öwer de ganze Tied pladdert hett un ierst as de Rehnaer von'n plattdütschen Verein to Rehna ünner de Fuchtel von Fru Rita Völzer upträten, de Sünn vör keek.

De Hartsottenen von uns hemm dörchhollen, ok wenn dat Wader von baben un dat Wader von'e drüppelnde Schirms all dörch Bücks, Schau un Jackett güng un ok de Nors all natt wier. Liekerst wiert 'n schönet spaaßiget Programm.

Susanne Bliemel – bekannt von'e Plappermoehl führte vigeliensch dörch't Programm.

Ok Fru Meier un Fru Susemil amüsierten mit ehr Lööschen un Gesangsinlagen.

De Nedderdütsch Bühn mit Laienspeelern wier tau erläben, as ok "Reuters Fritzen", de de Taukiekers mit ehr Leeder taun Mitsingen un Schunkeln bröchten.

För all Frünn von'e plattdütsch Sprak ümmer wedder ein dullet Beläwnis.

De letzt Tauhopkunft von uns Runn in'e Amtsschün har dat Thema: "Wenn eener ne Reis makt, denn kann hei wat beläwen!" Dor wör anständich ut'n Neihkasten klönt, woans de Schäulerfohrten nah Ungarn aflöpen un wecker Undöögd de Gören utheckten. Poor Frugenslüd vertellten von ehr Beläwnisse in Urlaub, von ehr Kur un bi Baautflüch. Ok Reisindrück tau ein Dütschlandtour geev Anrä-

gung, Ferien mal wedder in eigen Lann tau verbringen.

De swienplietschen Inlagen ut plattdütsch Bäuker un Dööntches tau uns Motto "Reisen" bröchten so männicheen taun Loospruusten.

Text & Foto: Dombrowski

Anzeigen

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf : (0 38 69) 74 33 Fax (0 38 69) 74 50



DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587 Fon 03869 780 97 60

Fax 03869 780 97 59

info@dach-kroeger.de



www.dach-kroeger.de

75 Fahre Freiwillige Feuerwehr Warsow

Dorf gibt es laut alten Aufzeichnungen schon seit 144 Jahren. Um 1868 wurde der Spritzenverband Warsow mit Besendorf und Radelübbe gegründet.

Freiwillige Feuerwehren wurden erst in den 30er Jahren gegründet. Die Warsower Brandschützer kauf-

Warsow. Das Brandschutzwesen im Am Sonnabendnachmittag begann das Fest mit Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene. Durchgeführt von der Kita und der Feuerwehr.

> Auch diverse Verkaufsstände, ein Scherenschleifer und eine Hüpfburg vom Landessportbund rundeten das Programm ab.



Befördert zum Oberfeuerwehrmann: (v.l.n.r.) Björn Eisenblätter, David Burmeister und Philipp Schmill



Bei einer Übung wurde anschaulich die Menschenrettung aus einem brennenden Bauwagen vorgeführt

ten 1937 eine Motorspritze vom Typ Flader. "Bis heute bleibt uns nur diese Zeitangabe, die wir als Gründungsjahr unserer Feuerwehr anerkannt bekommen", erzählt die amtierende Wehrführerin Doreen Burmeister im Gespräch.

Somit war dies Anlass genug, mit den Bürgern des Ortes dieses Jubiläum am 16. und 17. Juni 2012 zu feiern.

Für Verdienste ausgezeichnet

Am Abend folgte die Festveranstaltung der Feuerwehr mit geladenen Gästen. "Unter anderem gehörten unsere Partnerfeuerwehr aus Uphusum mit ihrem Bürgermeister aus dem Norden von Schleswig-Holstein und die Wehrführer des Amtsbereiches dazu", so die Wehrführerin weiter.

Nach dem Essen wurden verdienstvolle Kameraden ausgezeichnet.



Restaurierter Oldie: Die erste Tragkraftspritze der Warsower Feuerwehr aus dem Jahr 1937



Aktiver Feuerwehrsport: Mit der Handspritze soll der Ball ins gegnerische

Dazu zählen die Oberfeuerwehrmänner Biörn Eisenblätter, David Burmeister und Philipp Schmill.

Eine Modenschau zum Thema Feuerwehrbekleidung aus verschiedenen Epochen gehörte zum Abendprogramm und fand den Beifall der Anwesenden.

Anschließend führte die Jugendfeuerwehr eine Tombola mit vielen Preisen durch. "Hierfür bedanken wir uns vielmals im Namen aller Kameraden bei der Firma Möbel-stadt Rück", so die Warsower Wehrführung.

Fanfarenzug & Fettverbrennung

Am Sonntag versammelten sich die Einwohner zum Frühschoppen, der vom Fanfarenzug der Stadt Wittenburg umrahmt wurde.

Über Mittag bekamen die anwesen-

den Bürgerinnen und Bürger einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Interessiert schauten alle auf die Demonstration einer Fettverbrennung und ihr Ausmaß.

Für das gelungene Fest danken wir zahlreichen Helfern aus Warsow und Kothendorf.

Für die Unterstützung der Gemeindevertretung, die finanzielle und materielle Hilfe der Sponsoren sagen wir ebenfalls Danke. Zu danken ist dem Zeltverleih Peters aus Ludwigslust für die gastronomische Betreuung und natürlich allen Kameraden der Feuerwehr Warsow und der Löschgruppe Kothendorf.

> Text: Burmeister Fotos: Dürina

Mit Schiff und Kremser durch die Lewitz

Zülow. Bei schönstem Wetter machte sich die Seniorengruppe am 25. des Vormonats auf zu einem Ausflug in die schöne Lewitz. In kleinen Gruppen mit 5 Pkw starteten die Zülower wie immer gut gelaunt zum ersten Reiseziel nach Plate.

In Plate angekommen teilte sich die Seniorengruppe und eine Partie bestieg das kleine Schiff "Lewitz-Kieker ", der andere Teil nahm auf einem Kutschwagen Platz und los

den Dampfer gegen die Kutsche beziehungsweise umgekehrt.

Nunmehr trat die Schiffsgruppe die Rückfahrt auf dem Kutschwagen nach Plate an.

Auch diese Fahrt durch den idyllischen Lewitzer Wald, durch die Gemeinden Banzkow und Plate mit den vielen neuen Häusern und gepflegten Gärten war ein Erlebnis für alle.



Heut' geht es an Bord - heut' fahren wir fort: Gespannt verfolgt Volker Schulz das Ablege-Manöver am Ufer des Störkanals.

ging die Fahrt zur Gaartzer Brücke.

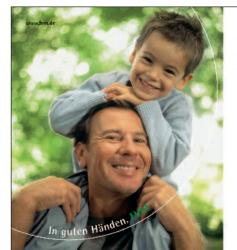
Die Schifffahrt auf dem Störkanal. durch die Banzkower Schleuse hindurch, vorbei an Biberburgen und vielen anderen Sehenswürdigkeiten, wo der Schiffsführer unsere Aufmerksamkeit hinlenkte, war nicht nur interessant, sondern für alle Senioren auch sehr lehrreich.

An der Gaartzer Brücke angekommen tauschten die Seniorenrunden

"Leider mussten wir bei den Fahrten auf Kaffee und Kuchen verzichten, was aber sofort mit der Ankunft beider Reisegruppen in der Gaststätte "Störkrug" als Ausklang dieses Ausfluges nachgeholt wurde", erzählt Bürgermeister Volker Schulz rückblickend. Am Abend kehrten die Zülower Senioren voller neuer Eindrücke in ihr Heimatdorf zurück.

> Text: Schulz & Reiners Foto: Schulz

Anzeigen



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro

Hartmut Mensing Am Woltersmoor 22 19073 Wittenförden Telefon 03856665666 Mobil 01718342843 info@mensing.lym.de



Ein paar Stunden Sonnenschein



Pampow. Mit Akkordeonmusik und guter Laune trafen sich die Bewohner der AWO-Wohnanlage "Leben und Wohnen mit Demenz" bei ihrem diesjährigen Sommerfest.

Als hätte Petrus dies gewusst, öffnete sich für ein paar Stunden auch der wolkenreiche Himmel über Pampow. Ebenfalls am Kaffeetisch dabei einige Familienangehörige und Gäste aus dem Dorf.

Bürgermeister Hartwig Schulz betonte in seinem Grußwort an diesem Nachmittag die gute Zusammenarbeit zwischen der Wohnanlage und der Gemeinde Pampow. Zugleich überreichte er ein kleines Geldgeschenk als Unterstützung für die Neuanschaffung eines PartyzelFrau Dr. Bockmeyer, Geschäftsführerin des AWO-Kreisverbandes Ludwigslust, lobte in ihrer Rede das Engagement von "Onkel Max" alias Dieter Soltow und dankte ihm für seine monatlichen Besuche in der Wohnanlage, die sehr zur geistigen Abwechslung der Bewohner beitragen. Was wäre ein Sommerfest ohne Kuchen, Bowle und Bratwurst, auch hierfür zollten die Bewohner ihren Betreuerinnen viel Anerkennung.

Musik und Tanz, Gesang und Schunkeln brachte Abwechslung in den Alltag der Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz.

> Text: Reiners Foto: Soltow

MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF **DORFSTRASSE 31**

TELEFON (03869) 780770 **TELEFAX** (03869) 780788 (0174) 9921990 MOBIL

F-MAIL

INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE



0,65€ Erdbeerpflanzen – viele Sorten

2,00€ Sommerheide - winterhart 4,00€

Bodendeckerrosen - rot, rosa, weiß

solange der Vorrat reicht B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow

Telefon: 03865 / 4013

Wir suchen die Großen

Riesenkartoffel erfreut Gärtnerherz in Stralendorf



Stralendorf. Vermutlich hat auch der lang anhaltene Regen Anfang Juli dieses Jahres etwas Gutes, denn im heimischen Garten hinterm Haus wächst dieser Tage Außergewöhnliches heran.

779 Gramm schwer mit einem Umfang in der Länge von 37 Zentimetern und in der Breite von 31 Zentimetern – das sind wahrhafte Traummaße einer Kartoffel der Sorte Molli, die vor einigen Tagen in einem Stralendorfer Landidyll geerntet wurde. Die Sorte Molli zählt zu den sehr frühen Speisekartoffelsorten, vorwiegend festkochend. Der stolze Besitzer freut sich zudem, dass die Kartoffel bei der Rodung nicht beschädigt wurde. Zu Tage kam das gute Stück bereits am 30. Juli 2012 in den Morgenstunden.

Ob dieser außergewöhnlich groß

geratene Erdapfel nun als Wintervorrat eingelagert wurde oder als schmackhafte Backkartoffel im Ofen oder klein geschnippelt im Kartoffeleintopf landete, war bis Redaktionsschluss nicht bekannt. Liebe Leser – machen Sie mit! Senden Sie uns Ihre Fotos oder melden Sie sich in der Redaktion und wir kommen auch in Ihren Garten, um Ihre besonders groß geratenen Erntefrüchte zu fotografieren.

Egal ob Sonnenblumen, die wahre Himmelsstürmer werden, reizvolle Riesen-Zucchini oder besondere Prachtexemplare von Kürbissen, die vielleicht größer sind als die Medizinbälle im Sport – wir freuen uns auf Ihre Fotoeinsendung mit einer kleinen Beschreibung Ihrer Riesenernte

Text & Foto: Reiners

Neue Hallenzeiten beantragen!

Stralendorf. Am 01. Oktober 2012 tritt der neue Hallenbelegungsplan für die Amtssporthalle in Kraft. Für die bevorstehende Hallensaison vom 01.10.2012 bis 30.09.2013 sind alle Nutzergruppen, wie Vereine und Sportgemeinschaften aus dem Amtsbereich und weitere Interessenten aufgerufen, ihre schriftlichen Anträge für neue Nutzungszeiten bis zum 10.09.2012 im Gebäudemanagement des Amtes Stralendorf einzureichen.

Alle nach dem genannten Termin eingehenden Nutzungsanträge können nur nachrangig berücksichtigt werden.

Kontakt: Gebäudemanagement – Amt Stralendorf Herr Reiners – Tel. 03869 – 76 00 29 / Mail: reiners@amt-stralendorf.de

Regional

Radweg entlang der L 042 freigegeben



Regional. Die Landtagsabgeordnete Dr. Margret Seemann engagiert sich seit Jahren für den Radwegebau in der Region. Neben einer Erhöhung der Verkehrssicherheit tragen die Radwege auch zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur bei. Deshalb ist es aus Sicht von Seemann wichtig, im Radwegenetz Lücken zu schließen. Die nun erfolgte Fertigstellung des Radweges zwischen Neumühle und dem Kreisel Fasanenhof entlang der L 042 dient diesem Ziel. "Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme dieses Teilstücks wird eine wesentliche und vor allem die letzte Lücke Radwegnetzes zwischen Schwerin - Wittenburg - Hagenow -Schwerin geschlossen. Das Engagement hat sich gelohnt. "Ich freue mich, dass mit dem 1,6 km langen Stück ein sichereres Radfahren von Schwerin über Dümmer - Wittenburg - Hagenow und entlang der B 321 über Bandenitz wieder nach Schwerin möglich ist", so Seemann.

"Ich hoffe, dass viele Einwohner der

Region, aber auch Gäste diesen Radweg nutzen werden.", so Seemann weiter. Der Bau an dieser Stelle wurde notwendig, da nach Verkehrszählungen des Landes durchschnittlich 3.500 Fahrzeuge an einem Tag diese Straße passieren. Die nur sechs Meter breite Fahrbahn in diesem Bereich ist zusätzlich durch Kuppen und Wannen gekennzeichnet, sodass Radfahrer erst sehr spät wahrzunehmen sind. Seemann: "Es ist immer sehr schade, wenn sich Baumaßnahmen für Radwege verzögern, weil sich Grunderwerbsverhandlungen, wie auch bei dieser Strecke, als sehr schwierig erweisen. Umso dankbarer bin ich dem Verkehrsministerium und dem Straßenbauamt, dass sie im Interesse der Verkehrssicherheit diese Verhandlungen letztlich erfolgreich führen konnten." Baubeginn war am 14. November des vergangenen Jahres, die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf 266.000 Euro.

Text & Foto: Reno Banz



Wir suchen für unsere Kunden zu **Höchstpreisen**

Acker, Grünland, Wald (auch verpachtet und Erbanteile), ehemalige Hofstellen, Büdnereien, Siedlungen (gern mit Land am Hof).

Ihr Ansprechpartner: Herr Kay Wolf 19406 Sternberg, Vor dem Pastiner Tor 12, Tel.: 03847-43 54 31 o. 0171-20 67 111

www.baltik-immobilien.de



"Zickenalarm in Gallentin"

Stralendorf. Bei super Sonnenscheinwetter reisten in der 2. Ferienwoche 22 Mädels vom Gymnasialen Schulzentrum Stralendorf nach Gallentin, in "Ulis Kinderland". Am Montag war der Tag der Pferde, erst reiten, dann die Kutschfahrt. Schließlich wanderten wir in Kleingruppen zum Schloss Wiligrad. Auf dem Weg dorthin entdeckten unsere Mädels das Alphabet der Natur.

Bei der Stadt- und Geländeralley am nächsten Tag, waren die Gruppen auf Punktejagd. 8 Teamaufgaben galt es so gut wie möglich zu meistern. Eine Aufgabe war es, ein

Gedicht zu schreiben: "Wir liefen und liefen, keiner hatte Bock, Jessy mit einem großen Stock. Es kamen und gingen alle möglichen Leut. Ich find, wir werden ganz schön getrieben heut. Wir trugen einen Beutel so schwer wie Dirk Bach. Wer ihn trug, darum gab's Krach! Als andere unsere Ideen stahlen, da dachten wir , na wartet, die werden dafür bezahlen! Doch es ging alles gut aus Und zum Abendbrot gab's einen Gaumenschmaus." (von Jessy, Maria, Lea Theresa und Lisa)

Das Highlight der Woche war einstimmig der Besuch des Hansaparks mit seinen vielen Attraktionen für Groß und Klein. Abends in der Disco kannte man die Betreuer Lisa-



Weil wir echte Mädels sind: Mutig springen die Mädchen in die Fluten des Schweriner Sees

Marie und Sophie nicht mehr, weil sie mit neuen Tanzbewegungen die Stimmung zu heben versuchten. Bei der Nachtwanderung wurden aus 22 frechen Mädels ängstliche Mäuschen. Sie hatten Angst vor der Dunkelheit, Geistern und wackelnden Büschen.

Wie jeden Morgen wurden am Mittwoch alle durch laute Musik und ein "wunderschönen guten Morgen" von den Betreuern geweckt. Gestärkt durch das selbst gebackene Brot konnten wir uns auf die Neptuntaufe vorbereiten. Mit Kör-



Feuchtfröhliche Ferienlagertradition: Eileen Krüger wird vom Meeresgott Neptun getauft

permalfarbe und Schminke durften die Mädels ihr Aussehen neu gestalteten. Hier kam die Kreativität und die Hilfsbereitschaft untereinander besonders zum Ausdruck.

Hierbei stellten die Schülerinnen ihre Geschicklichkeit und ihr Einfühlungsvermögen unter Beweis. Durch die Körperbemalung stachen wir aus der Menge hervor. Auch Neptuns bunt bemalte Häscher sorgten für Aufmerksamkeit. Neptun rief Eileen und Marie Maxim zu sich, um sie von innen und außen zu reinigen. Sie dürfen sich jetzt "Quakender Tintenfisch" und "Lachendes Seepferdchen" nennen.

Am Donnerstag wurde um die Wette auf Kisten geklettert. Durch die gute Sicherung von Lisa-Marie konnten wir in der Luft noch ein kleines Fotoshooting veranstalten. Mit Sophie und Elke filzten wir und gestalteten aus Speckstein Ketten und Armbänder.

Bei diesem schönen Wetter wanderten wir zum Strand nach Bad Kleinen. Die Kinder genossen die kühle Erfrischung. "Es hat uns viel Spaß gemacht, da Sophie mit Klamotten zufällig ins Wasser geworfen wurde", sagte Korinna, eines der Ferienkinder.

Insgesamt war es eine schöne und erlebnisreiche Ferienwoche. Beziehungen wurden geknüpft, Bekanntschaften geschlossen, Spannungen und Konflikte entstanden und lösten sich wieder. Vieles ließ sich nicht festhalten. Die intensiven Diskussionen, die Ausgelassenheit oder die Mimik und Gestik in manchen Situationen.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung beim Landkreis Ludwigslust/ Parchim, Fachdienst Jugend, dem WEISSEN RING e.V und dem ASB Hagenow/Ludwigslust e.V. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, welche die Fahrerei mit übernahmen.

Text: Brahm / Tutas / Kessin. Fotos: Kessin

40 ABC-Schützen eingeschult

Stralendorf. Mit einer Einschulung beginnt ein neuer Lebensabschnitt für die Kinder und auch die Eltern. Voller Freude begingen die Erstklässler ihre Einschulung in Stralendorf am Gymnasialen Schulzentrum. Die nun Zweitklässler hatten über das letzte Jahr verteilt ihr WillIn diesem Jahr sind es wieder zwei erste Klassen an der Grundschule in Stralendorf, mit je 20 Kindern pro Klasse.

Die Erstklässler verließen ihre erste Unterrichtsstunde voller Stolz und mit strahlenden Gesichtern.

Oftmals schwierig an diesem Vor-



Die Klasse 1b mit ihrer Lehrerin Patricia Schäfer

kommensprogramm einstudiert. Auch am letzten Sommerferientag 2012 fand unter Leitung der Klassenlehrerin Renate Bosselmann und der Hortnerin Marlies Behring die Generalprobe statt.

Einige der Kinder hatten schon eine Menge Texte lernen müssen, wie Emma und Jakob, die das Programm moderierten. Den Zuschauern gefiel die Begrüßung der Erstklässler gut. mittag gestaltete sich das Fotografieren der ABC-Schützen für das eigene Familienalbum. Ein gemeinsames Gruppenfoto in der Schule oder auch im Eingangsportal zu erhaschen, gelang manchem Elternteil nur mit viel Glück. Hierfür wurde so mancher Schultütenträger umso mehr auf den privaten Feierlichkeiten abgelichtet.

Text: Reiners & Bange Fotos: kjb



Die Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Monika Schilling

Anzeige



Amtliche Bekanntmachung -

Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Gemeinde Holthusen vom 19.06.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.219.800,00€ der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.254.000,00€ der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -34.200,00€

71.300,00€ b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00€ der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf

71.300,00€

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf

37.100,00€ 37.100,00 € 0,00 € die Einstellung in Rücklagen auf die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0,00€

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.176.100,00€ die ordentlichen Auszahlungen auf 1.125.100,00€ der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 51.000,00€

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 71.300,00€ die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00€ der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 71.300,00 €

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 248.400,00€ die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 149.600,00€ der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 98.800,00€

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00€ die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 221.100,00€

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 110.000.00€

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Grundsteuer A) auf 300 v. H.

b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf 350 v. H. 2. Gewerbesteuer auf 300 v.H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 30.000,00€. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 15.000,00€.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 6,2125 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt und zum 31.12. des Haushaltsjahres

0,00€ 0,00€ 0,00€

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Holthusen, den 19.06.2012

(Siegel)

Bürgermeisterin

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf - Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Holthusen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Holthusen, den 19.06.2012

(Siegel)

gez. Uffmann Bürgermeisterin

Amt Stralendorf Der Amtsvorsteher "Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf"

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des "Erntefestes" des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. I des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass des "Erntefestes"

die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 02.09.2012 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 31.07.2012





— Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Gemeinde Wittenförden vom 25.06.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.923.400,00 \in der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.891.200,00 \in der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 32.200,00 \in b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 205.000,00 \in der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 \in der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 205.000,00 \in

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf

die Einstellung in Rücklagen auf 237.200,00 \in 237.200,00 \in die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 \in das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0,00 \in

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 2.633.900,00 \in die ordentlichen Auszahlungen auf 2.436.400,00 \in der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 197.500,00 \in

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 205.000,00 € die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 € der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 381.200,00 \in der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus

Finanzierungstätigkeit auf -336.200,00 €

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen werden nicht veranschlagt.
§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 200.000,00 €

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
Grundsteuer A) auf
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
2. Gewerbesteuer auf
300 v. H.
324 v. H.
295 v.H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 \in . Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 25.000,00 \in .

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 3,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00 \in Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 \in und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 \in

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1

Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Wittenförden, den 25.06.2012 (Sieg

(Siegel)

gez. Nemitz Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,

c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Wittenförden vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wittenförden, den 25.06.2012

(Siegel)

gez. Nemitz Bürgermeister

Amt Stralendorf Der Amtsvorsteher "Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass des "Dorf- und Erntefestes" in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass des "Dorf- und Erntefestes" die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 02.09.2012 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 31.07.2012





Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf

Der Amtsausschuss des Amtes Stralendorf hat auf seiner Sitzung am 19.12.2011 Herrn Sebastian Körner

wohnhaft: Walsmühler Straße 12 in 19073 Dümmer

als Schiedsperson für die nächste Wahlperiode gewählt.

Gemäß § 6 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden (Landesschiedsstellengesetz -SchStG M-V) hat der Direktor des Amtsgerichtes Ludwigslust

Herrn Sebastian Körner als Schiedsperson für die Schiedsstelle des Amtes Stralendorf in sein Amt berufen.

Telefonisch können Sie Herrn Körner unter der Telefonnummer 03869 70 999 55 erreichen.

Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Rogahn vom 28.06.2012 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde- Der Landrat des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.001.300,00 € der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.225.000,00 € der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 \in der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 91.900,00 \in

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der

Rücklagen auf -131.800,00 \in die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 \in die Entnahmen aus Rücklagen auf 131.800,00 \in das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0,00 \in

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.002.100,00 \in die ordentlichen Auszahlungen auf 1.165.400,00 \in der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -163.300,00 \in

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 91.900,00 € die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 € der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 91.900,00 €

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 728.900,00 \in der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -498.500,00 \in

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf o,oo € der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 569.900,oo €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungs-

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

maßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 90.000,00 \in

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 200 v. H.
b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 300 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 280 v.H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als

30.000,00€.

15.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,125 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00 \in Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 \in und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 \in

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile wurden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim am 17.08.2012 genehmigt.

Klein Rogahn, den 20.08.2012 (Siegel) gez. Vollmerich Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn.

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,

 c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Klein Rogahn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Klein Rogahn, den 20.08.2012 (Siegel)

iegel) gez. Vollmerich Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Dümmer für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Gemeinde Dümmer vom 04.06.2012 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde- Der Landrat des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.470.600,00 € der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.500.100,00 € der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -29.500,00 €

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 \in der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 \in der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 \in

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf die Einstellung in Rücklagen auf

-29.500,00 € 0,00 €

Amtliche Bekanntmachung

die Entnahmen aus Rücklagen auf	29.500,00 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0,00 €
 im Finanzhaushalt die ordentlichen Einzahlungen auf	1.466.400,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.366.700,00 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	99.700,00 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen a	auf 0,00 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	719.100,00 € 721.800,00 € -2.700,00 €
) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ie Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf er Saldo der Ein- und Auszahlungen aus	0,00 € 97.000,00 €
Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	-97.000,00€

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 180.000,00 €.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf 300 v. H.

b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf 300 v. H. 2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV

ist ein Betrag von mehr als 25.000,00 €.

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV

ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 8,15 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00 \in Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals z um 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 \in und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 \in

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile wurden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim am 20.08.2012 genehmigt.

Dümmer, den 20.08.2012

(Siegel)

gez. Rieß Bürgermeisterin

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Dümmer für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Dümmer für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Dümmer vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Dümmer, den 20.08.2012

(Siegel)

gez. Rieß Bürgermeisterin

Anzeiaen

Öffentliche Bekanntmachung der

Jagdgenossenschaft "Immenhorst" Pampow Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft findet am

12.10.2012 um 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1 in 19075 Pampow, statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Information des Vorstandes
- Rechnungsprüfung
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Beschluss über die Verwendung des Ertrages
- Schlusswort des Jagdvorstehers

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Jagdgenossenschaft "Immenhorst" Pampow, laden die Jägerschaft und der Vorstand zu Wild vom Grill ein.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft (alle Grundeigentümer Landund Forstwirtschaftlicher Flächen) sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Praxis für Ergotherapie



Sabine Maercker-Schulz

Staatl. geprüfte Ergotherapeutin Klinische Gestaltungs- u. Kunsttherapie (DAGTP)

Clara-Zetkin-Straße 9 19288 Ludwigslust Tel. 03874 663755 Ahornstraße 20 19075 Pampow Tel. 03865 291695

Jetzt neu! Babymassage + Babyturnen

Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf vom 27.06.2012 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde- Der Landrat des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) ader Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.200.000,00€ der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.540.700,00€ der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -340.700,00€

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 89.400,00€ der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00€ der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 89.400,00€

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf

-251.300,00€ 0,00€ die Einstellung in Rücklagen auf 251.300,00€ die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0,00€

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.203.200,00€ die ordentlichen Auszahlungen auf 1.475.600,00€ der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -272.400,00€

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 89.400,00€ die außerordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 89.400,00 €

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 8.900,00€ die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 26.600,00€ der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -17.700,00€

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 248.700,00€ die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 48.000,00€ der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 200.700,00€ festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt 100.000,00€

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H. 2. Gewerbesteuer auf 300 v.H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 40.000,00 €. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00€ Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00€ und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00€

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile wurden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim am 17.08.2012 genehmigt.

(Siegel) Stralendorf, den 20.08.2012 gez. Richter Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf - Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,

c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

gez. Richter

Stralendorf, den 20.08.2012 (Siegel) Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Schossin für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Gemeinde Schossin vom 29.05.2012 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde- Der Landrat des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird 1.im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 250.600,00€ der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 371.500,00€ der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -120.900,00 €

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00€ der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00€ der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00€

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung

der Rücklagen auf -120.900,00€ die Einstellung in Rücklagen auf 0,00€

Amtliche Bekanntmachung

die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	120.900,00 € 0,00 €
 im Finanzhaushalt die ordentlichen Einzahlungen auf die ordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 	250.600,00 ∈ 318.400,00 ∈ -67.800,00 ∈
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf die außerordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen au	o,oo ∈ o,oo ∈ uf o,oo ∈
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	136.000,00 € 259.500,00 € -123.500,00 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	191.300,00 € 0,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	191.300,00€

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf b) für die Grundstücke 250 v. H.

(Grundsteuer B) auf

300 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

300 v.H.

10.000,00 €.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV

ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt o Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.
des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile wurden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim am 17.08.2012 genehmigt.

Schossin, den 20.08.2012 (Siegel) gez. Weiß Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Schossin für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Schossin für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn.

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Schossin vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Schossin, den 20.08.2012

(Siegel)

gez. Weiß Bürgermeister

Anzeigen



Ahornstraße 8, 19075 Pampow Telefon 03865/84443-0 Telefax 03865/84443-25

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Überdachungen
- Vordächer
- Faltanlagen
- Schiebeanlagen
- Markisen









www.fensterbau-kuhnert.de

FAHRSCHULE
Montag & Mittwoch 16-19.30 Uhr

FAHRSCHULE

Www.fahrschulepaetzold.de

Schulstraße 1 (EKZ) * 19073 Wittenförden FON 0385 - 7 85 17 49 + 0172 - 8 41 44 33



Haushaltssatzung der Gemeinde Zülow für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Zülow vom 10.05.2012 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 109.900,00 \in der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -26.400,00 \in

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf o,oo \in der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf o,oo \in der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf o,oo \in

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf die Einstellung in Rücklagen auf die Entnahmen aus Rücklagen auf

das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 105.000,00 \in die ordentlichen Auszahlungen auf 122.400,00 \in der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -17.400,00 \in

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 \in die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 \in der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 \in

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus

Anzeigen

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk Dorfstr. 30, 19075 Holthusen Tel. 0174 - 8805848

WASSERTECHNIK



Biologische Kleinkläranlagen
hohe Betriebssicherheit und Wartungsfreundlichkeit durch die
konsequente Trennung von Technik und Abwasser

- Neubau von SBR- und Pflanzenkläranlagen
- Modernisierung bestehender Kläranlagen
- Antragstellung Wasserrecht / Fördermittel
- Kläranlagenwartung Fachbetrieb Wartung Kleinkläranla (DWA)

Dipl.-Ing. Ulf Engfer Cambser Str. 24, D 19067 Rampe Tel. 03866 - 47 09 55
Fax 03866 - 47 09 59
www-wassertechnik-nord.eu

Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.

17.100,00€

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt

auf 10.000,00 €

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

-26.400,00€

26.400,00€

1.300,00€

1.000,00€

300,00€

0,00€

17.100,00 €

0,00€

0,00€

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf
b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf
2. Gewerbesteuer auf
300 v. H.
300 v. H.

2. Gewerbesteuer auf § 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV

ist ein Betrag von mehr als 10.000,00 \in .

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV

ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt o Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.
des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

§ 9 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern im Teilfinanzhaushalt. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile wurden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim am 17.08.2012 genehmigt.

Zülow, den 20.08.2012 (Siegel) gez. Schulz Bürgermeister

> Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Zülow für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Zülow für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 30.08.2012 bis 01.10.2012 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Zülow vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Zülow, den 20.08.2012

(Siegel)

gez. Schulz Bürgermeister

7 Fragen an:

Heute: Frank-Dieter Burow - Der neue Schützenkönig aus Wittenförden

Herr Burow, meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer Ernennung. Sie haben den Titel des Schützenkönigs in diesem Sommer errungen, was geht in diesem Moment der Ernennung in Ihnen vor und wie fühlt es sich einige Tage nach diesem großartigen Schützenfest an, nun der Erfolgreichste der Wittenfördener Zunft zu sein?

Da wir schon 14 Tage vorher wussten, dass wir das Königspaar 2012/13 werden, war es keine Überraschung. Schön ist der Augenblick, wenn die Vereinsmitglieder bei der Nennung des eigenen Namens anfangen zu jubeln.

Wie wird man eigentlich Schützenkönig in Ihrer Zunft, was mussten Sie dafür tun?

Der Wettbewerb wird in Gadebusch ausgetragen, weil dort eine 50-m-KK-Wettkampfbahn ist. Es wird einzeln geschossen, nur der stellvertretende Vorsitzende ist mit auf dem Stand und weiß um die jeweiligen Ergebnisse. 3 Schuss auf eine Wettkampfscheibe werden dann gewertet.

Wie lange gehören Sie zu den Schützenbrüdern in Wittenförden? Seit 14 Jahren bin ich Mitglied. Das Schützenfest nach unserem Umzug nach Wittenförden war das



Schützenkönigspaar: neue Helga und Frank-Dieter Burow

kommt, dass ich als Schießwart die Schießveranstaltungen vorbereite und die Schießkasse führe.

Als Schützenkönig müssen Sie sehr treffsicher sein. Auch mit Ihrer Frau Helga scheinen Sie den richtigen Treffer gelandet zu haben. Seit wann leben Sie und Ihre Frau in Wittenförden?

Wir sind vor 14 Jahren aus Schwerin auf den Großen Hansberg gezogen und fühlen uns in unserer Nachbarschaft sehr wohl

Obwohl meine Frau nicht im Verein Mitglied ist, engagiert sie sich sehr für das Vereinsleben.

der Gemeinden und Städte angesehen werden können, teilnehmen. Dabei vertraue ich auf rege Unterstützung der Vereinsmitglieder.

Haben Sie noch Zeit für weitere Hobbys neben der Brauchtumspflege als Schützenbruder?

Falls ja, welche sind das? Neben dem Schießsport und dem Vereinsleben habe ich einiges im Haus und Garten zu tun.

Noch eine Zusatzfrage: Wie haben Sie das 14. Schützenfest in Wittenförden erlebt – was hat Ihnen besonders gefallen?

Ein wirklich schönes Erlebnis für uns beide war die Kutschfahrt mit Herrn Vick. Für die Organisation dessen möchten wir uns bei Axel Lehmann bedanken.

Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben, z.B. bei Horst Klugert, der mit dem Böllerschießen eine alte Tradition pflegt, bei Manfred Both, der schon jahrelang unsere Vereinsfahne bei Umzügen trägt, und Rainer Ihde, der ständig im Finsatz war.

Unser besonderer Dank richtet sich an die Freiwillige Feuerwehr, die für die Sicherheit beim Umzug gesorgt

Herr Burow - ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Amtszeit mit vielen neuen Eindrücken.

dem Schützenhaus Hof Wandrum statt. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr war die Schützenzunft angetreten, nach Begrüßung und Auszeichnungen mit Schützenkommers wurde das Schützenfest durch ein Böllerschießen eröffnet. Nach der Festrede durch Bürgermeister Ralph Nemitz, ein gemeinsames Mittagessen vom Partyservice Mohs mit den Vereinen wurde dann in der Proklamation der neue Schützenkönig 2012/13 bekannt gegeben. Am Nachmittag gab es einen Familiennachmittag mit buntem Programm.

Erstmalig fand die Eröffnung

des 14. Schützenfestes vor

Abends füllte sich das Festzelt zum legendären Schützenball mit der Gruppe "Ohrwurm" aus Usedom.

Am Sonntag erneut Musik beim Frühschoppen. Zur Mittagszeit begrüßte der Schützenkönig und seine Gemahlin die Gastvereine, bevor um 14.00 Uhr der Festumzug mit Musik durch Wittenförden begann.

Es folgte ein bunter Nachmittag mit Darbietungen der Musikzüge. Auch der Kinder-und Volkskönig des Festes wurden wieder ausgeschossen. Der Kinderkönig 2012 ist Kevin Bludau.

Text: Reiners / Fotos: Schützenzunft

Anzeige



Abnahme der Ehrenformationen der einheimischen Zunft und befreundeter Schützenvereine

ausschlaggebende Ereignis diese Entscheidung.

Wie viel Zeit widmen Sie etwa im Monat Ihrem Hobby und was fasziniert Sie am Schießsport?

Neben dem monatlichen Trainings und Wettkampfschießen treffen sich die Schützen mindestens alle 14 Tage im Vereinshaus. Dazu Was kommt an Aufgaben und welche Termine kommen in der neuen Saison als Königspaar auf Sie beide zu?

Wir werden unseren Verein bei den befreundeten Vereinen und Zünften bei den Königsbällen

und - proklamationen repräsentieren und an den Schützenumzügen, die als ein kultureller Höhepunkt

Herzlichen Dank!



Über die vielen Geschenke und netten Glückwünsche anlässlich meines 80. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut. Allen Gratulanten sage ich auf diesem Wege ein großes DANKESCHÖN!

Stralendorf im August 2012

Herbert Lange

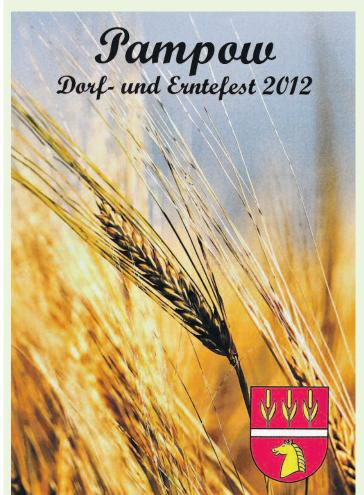


PFLEGEHEIM 🎹 "Haus am Dümmer See"

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46





Freitag: 31. August 2012

ab 15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Moderator

Hartmut Romba

Eröffnung des Pampower Dorf- und Erntefestes durch den Bürgermeister Hartwig Schultz

kleines Programm der Grundschule großes Kaffee- und Kuchenbüfett Tanzdarbietung der Tanzschule Bandemer

Es kann nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen werden.

Luftballon - Umzug

Die Kinder treffen sich an der KITA und an der Kirche und ziehen

mit Luftballons durch das Dorf zum Festplatz. Die Kinder lassen ihre Luftballons in den Himmel steigen.

19.00 - 21.30 Uhr Buntes Treiben auf dem Festplatz Spektakuläres Höhenfeuerwerk

ab 22.00 Uhr Highlight des Abends

Ostseewellen – Partytour mit DJ Alexander Stuth

Eintritt: 4 Euro

18.00 Uhr

19.00 Uhr

21.30 Uhr





Samstag: 1. September 2012

ab 12.00 Uhr

ab 13.00 Uhr

gegen 15.00 Uhr

13.30 Uhr

17.00 Uhr

Bogenschießen am Festplatz

Teilnehmen kann jeder. Die besten Bogenschützen werden am Nachmittag im Festzelt prämiert.

Kinderschminken

Aufstellung zum Umzug, Treffpunkt ist die Raiffeisenstr. großer Festumzug durch das geschmückte Dorf, angeführt vom Verein Schweriner Spielleute 1990 e.V. mit Reitern, Kutschen, Fußvolk, Blasmusik, bunt geschmückten Wagen, Feuerwehr uvm. Hochziehen der Erntekrone im Festzelt

Die Pampower Blasmusik sorgt für gute Stimmung.

Kaffee & Kuchen – gebacken vom Gartenverein am Kegel buntes Treiben auf der Festwiese

Preisverleihung Bogenschleßen

Ein Dorf feiert und alle feiern mit!



Großer Pampower Ernteball mit der Berliner Gala- und Partyband "Music & Voice"

Der Vorverkauf erfolgt an den bekannten Vorverkaufs-stellen (EDEKA aktiv Markt Lüdke, Schreib- und Büro-bedarf Werner, Frau Degel – Stralendorfer Str. 9 und in der Gemeindebibliothek bei Frau Heysel) Abendkasse: 8 Euro, Vorverkauf: 7 Euro



"Music & Voice"; Dio Gala- und Partyband Music & Voice steht für hohe musikalische Qualität und ist seit 19 Jah-ren im In- und Austand erfolgreich unterwegs. Als Begleiband von Frank Zander und als Stammband des Berliner Sechstagerennes haben sie sich einen Namen gernacht. DJ Macky: Enterfalner und DJ aus Grabow – bekannt u.a. von den Stadtfesten Hagenow, Ludwigslüst,



Sonntag: 2. September 2012

10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst im Festzelt

gehalten von Pastor i.R. Christian Voss aus Rehna

Musik: ökumenischer Posaunenchor St. Paul

aus Schwerin 11.30 - 14.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen

Es spielt für Sie die Pampower Blasmusik. Die Freiwillige Feuerwehr Pampow serviert Erbseneintopf aus der Gulaschkanone.

Buntes Treiben auf der Festwiese.

Hubschrauberrundflüge Heben Sie ab und erleben Sie Pampow und unsere Landeshaupt-

stadt Schwerin einmal von oben!

Hinweis:

ab 14.00 Uhr

Lose im Wert von 1,50 Euro für die Tombola gibt es vorab beim Edeka aktiv Markt Lüdke, beim Schreib- und Bürobedarf Werner und natürlich noch das ganze Wochenende bis zum Beginn der Verlosung im Festzelt! mauszug, Anderungen vorbehalter

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Großer Familiennachmittag

Erleben Sie ein humorvolles Programm mit Ulk, Nonsens und zauberhafter Unterhaltung!

- natürlich wieder große Tombolaverlosung

- gegen 15.00 Uhr Programm der KITA Pampow

- gegen 16.00 Uhr Line Dancer

- Kaffee und Kuchen – bereitgestellt durch die Kirchgemeinde



- Dor is wat los – Veranstaltungstipps -

Stralendorf liest

Die Veranstaltungsreihe wird jetzt nach der Sommerpause fortgesetzt, wenngleich in etwas abgeänderter Form, nämlich einmal monatlich im Rahmen der Aktivitäten



der Stralendorfer Seniorengruppe. <u>Gäste sind jederzeit gern gesehen</u> und werden auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Wo? Im Stralendorfer Seniorenclub (dem früheren Jugendclub).

Wann? Mittwoch, 12. September 2012, 14.30 – 17.00 Uhr

Ablauf: Wie bisher werden wieder drei Vorleser auftreten, um Ihnen ausgewählte Kostproben vorzutragen und zur Dis-

kussion zu stellen.

Im September sind dies Elli König, Ulla Schween und Jür-

gen Aurich.

Wer selbst mal etwas vorlesen möchte, wird gebeten, dies rechtzeitig Dr. Aurich mitzuteilen. Auch schreibende Schüler und Jugendliche sind gern gesehen.

Text: Aurich / Logo: Dammann



Kinder-Kleiderbörse

Die Banzkower Kinder-Kleiderbörse findet

am Samstag 1.9.12 von 9 bis 12 Uhr im Störtal statt.

Für Schwangere wird bereits um 8.30 Uhr geöffnet.



Kinderkleiderflohmarkt in Holthusen

Hallo liebe Trödelmarktfreunde! Am 15.09.2012 von 9.00 – 12.00 Uhr ist bei uns wieder der tolle Kinderkleider– und Spielzeugmarkt!

Veranstaltungsort: Mehrzweckhalle am Sportplatz Holthusen

Interessenten melden sich bitte zur Nr.- Vergabe:

ab 20.08.2012 in der Zeit von 18.00-20.00 Uhr bei Frau Roloff 0173 9818989

bei Frau Helm 0160 9387888

Wer uns als Helfer unterstützen möchte, ist uns herzlich willkommen!!!

Englisch – Abendkurse in Stralendorf

Stralendorf. Die Volkshochschule Ludwigslust bietet ab September 2012 erstmals einen abendlichen Sprachkurs an. Der 1. Kurs beginnt am Montag, dem 17.09.2012, von 18.00 bis 19.30 Uhr, geht über 11 Abende, bis zum 03.12.2012, und findet im Schulzentrum Stralendorf statt. Bei diesem Angebot handelt es sich um einen Anfängerkurs. Die Teilnehmer benötigen keine Vorkenntnisse in der englischen Sprache.

Der 2. Lehrgang, ein Refresher-Kurs, hat die gleichen Daten, beginnt gleich im Anschluss in selber Stätte um 19.30 und dauert bis 21.00 Uhr. Dieser Kurs dient zur Auffrischung, setzt also schon ein wenig Schulenglisch voraus.

Ihre Dozentin Aurelia Burmester aus Dümmer freut sich über Ihr Interesse an der englischen Sprache

Nähere Informationen zu beiden Kursangeboten lesen Sie auf den Seiten 14 und 15 im neu erschienenen Volkshochschulheft 2012. Anmeldungen und Fragen richten Interessierte kurzfristig direkt an die Volkshochschule in Ludwigslust. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Text: Reiners



"Vom Paddelfieber gejagt"

13. Drachenbootspektakel auf dem Dümmer See

Dümmer. Am o1. und o2. September 2012 ist es wieder so weit. Die Sektion Kanu der SG "Blau – Weiß" Parum e.V. lädt zum mittlerweile 13. Drachenbootfest an den Dümmer See. Für das für Dümmer schon zur Tradition gehörende Drachenbootfest haben sich bereits zahlreiche Teams aus dem Umkreis und der Landeshauptstadt Schwerin angemeldet.

Begonnen wird diesmal schon am Freitagabend mit einer Lampionfahrt, zu der natürlich alle mit einem schwimmfähigen Untersatz willkommen sind, war von Vereinschef Eckhard Boldt zu erfahren.

"Die Drachenbootrennen starten dann am Samstag gegen 10:00 Uhr mit den Vorläufen und werden am Sonntagnachmittag mit den Finalläufen enden", war von Rennkoordinatorin Jana Jungbluth zu erfahren

Die Rennen werden in zwei "Klassen" stattfinden und auch ein Kinder- und Jugendrennen ist im Rennplan, informierte Sektionsleiter Ralf Wachsmuth.

Für Samstagabend ist ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer geplant. Besucher und Interessierte können das Spektakel von der Badewiese gegenüber dem Gemeindehaus verfolgen. Anmeldungen sind noch möglich.

Interessierte wenden sich dazu bitte unter Tel. 03869 7523 oder 0174-4812028 an Jana Jungbluth. Eventuelle Trainingstermine können unter Tel. 03869 7523 oder 01736356278 mit Holger Jungbluth abgestimmt werden.

. Text & Foto: HoJu



Dor is wat los – Veranstaltungstipps

Erntefest in Parum

"Am 15. und 16.09.2012 findet in Parum das Erntedankfest statt. Der Festumzug beginnt in Dümmer am "Pflegeheim Haus am Dümmer See" in der Dorfstraße und wird über den Fliegenhof nach Parum gehen. Am Sportplatz gibt es dann Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und für diejenigen, die es lieber etwas deftiger mögen, Bier und Leckeres vom Schwenkgrill. Um 20.00 Uhr wird dann traditionell zum Tanz geladen. Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit dem Festund Dankgottesdienst mit Frau Pastorin Harder. Anschließend folgt der obligatorische Frühschoppen mit dem Mecklenburger Drehorgel-Orchester und anschließender Unterhaltungsmusik. Für das leibliche Wohl wird mit einem zünftigen Bier, Schwenkgrill und deftigem Erbseneintopf aus der Feldküche vom Ossenkopp gesorgt."

Heimatbild



Sonnenanbeter und Schattensucher: So wie diese zwei Stubentiger in Wittenförden kam jeder Mitte August auf seine Kosten





Aus den Gemeinden -



Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7, 19073 Stralendorf Tel.: 03869-780933, E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

De niege plattdütsch Eck

Für unsere Leseecke suchen wir ständig Kostproben aus der klassischen oder der modernen plattdeutschen Literatur oder eigene dichterische Versuche. Für Letztere winken dem Verfasser kleine Gewinne.

1. De Blitz

De Jung hett Los' anschlagen mang de Hocken. Dor kümmt'n Gewitter, hei krüppt in'ne Hock rinner, un as de dörchregent, geiht hei in'ne anner sitten. Dor schlöcht de Blitz in de ierste Hock. Dunn steckt hei den Kopp ruter un röpt na baben:

"Vörbi schaten, leiw Gott, ick sitt all langen in'ne anner Hock!"

2. Biller annageln

"Jung", seggt Mudding tau ehren lütten Jung, as hei in de Stuw rinne kümmt un em de Tranen man ümmer so oewer de Backen lopen, "wat rohrst du so?"

"Huch", schrieg de Jung, "Vadding hett sick bi'n Biller Annageln mit'n Hamer up den Dumen kloppt!"

"Jung" seggt sien Mudder, dorüm brukst Du doch nich so tau rohren!" "Huch" seggt de Jung, un schüert sick sienen lütten Achtern, tauierst heww ick ok lacht!

Quelle: "Mecklenburgische Anekdoten", gesammelt und zusammengestellt von Fritz v. Dewitz-Cölpin, erschienen im Verlag Krüger & Nienstedt, Hamburg 1962

"De niege plattdütsch Eck" wird unterstützt von:

Die Sicherheitsprofis



- Schließtechnik (mechanisch)
- Schlüsseldienst (24h)

Heimrauchmelder

- * Einbruchmeldeanlagen
- * Objektbeschilderungen
- * Videoüberwachung

Alarm- und Fernwirksysteme Schwerin GmbH



Nordring 25 19073 Wittenförden

Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

Anzeiaen







Perfekter Rahmen zum Derby

Pampow. So hatten sich die Veranstalter in Pampow den Auftakt in die Verbandsliga gewünscht. Bei herrlichem Sommerwetter mit Abendsonne wurde das brisante Spiel gegen den FC Eintracht Schwerin angepfifen. Angeführt vom neuen Maskottchen "Pampino" wurden die Teams der neuen Tribüne vorbei auf den perfekt zu bespielenden Rasen geleitet.

Knapp 750 Zuschauer säumten das Feld und nahmen auf der schmucken Tribüne Platz. Es war also angerichtet. Auch für einen der beiden Trainer des MSV, Mario Kuska, sollte die Premiere bei seinem neuen Verein unvergessen bleiben, denn aus Sicht der Einheimischen passte sich auch das Ergebnis den äußeren Bedingungen an. Am Ende stand ein 5:1-Sieg der Pampower über eine lange Zeit gut verteidigende Eintracht.

So gestaltete sich die erste halbe

Nach einer Stunde schienen die Dämme der Eintracht zu brechen. Wieder Rieling war Vorlagengeber zum 2:0. Diesmal vollendete Reis aus Nahdistanz. Das 3:0 ging auf die Kappe von Pönisch.

Belohnt hat sich der FCE für zumindest hohen Laufaufwand dann auch noch mit einem Ehrentreffer, Nach feinem Pass in die Schnittstelle der Viererkette war es Richter, der zum 1:3 traf. Das schien jedoch die Gastgeber wieder wach gemacht zu haben. Eine zu kurze Kopfballabwehr von Eintracht-Kapitän Looks, die ohne Hildebrand in die Saison starten, landete auf der Brust von Rieling, der dann volley zum 4:1 traf. Den Schlusspunkt setzte dann Schmandt mit seinem zweiten Tor, das wieder der agile Rieling auflegte. Der kleine Dribbler blühte vor der neuen Tribüne regelrecht auf und avancierte mit Schmandt zum Mann des Spiels.



Stunde der Begegnung zäh. Schwerin zog sich fast komplett in die eigene Hälfte zurück und verengte geschickt die Räume. Aus dem Ballbesitz machte der MSV zu wenig, weil es an Spielgeschwindigkeit mangelte. Lediglich ein Freistoß von Reis fand beinahe den Weg ins Tor. Der Gast konnte nur sporadisch ins Konterverhalten kommen.

Als Rieling sich auf der linken Außenbahn dann aber doch einmal energisch durchsetzte und mit feinem Pass auf Schmandt die Übersicht behielt, war es um die Verteidigungsstrategie der Stamer-Elf geschehen. Der Pampower Angreifer vollendete kaltschnäuzig zum 1:0. Ein paar verheißungsvolle Standards und ein vergebener "Riese' von Schmandt waren weitere Highlights vor dem Pausenpfiff. Insgesamt konnte man bei den Erwartungshaltungen aber eher der Eintracht einen engagierten Auftritt zubilligen als den hoch favorisierten Gastgebern.

Das schien die Truppe vom Trainer-Duo Kuska/Hecht im zweiten Abschnitt verstanden zu haben. "Wir bewerten das 5:1 nicht über. Man hat gemerkt, dass es anfangs doch noch etwas knirschte", sagt Björn Hecht. Auch sein Trainerkollege Mario Kuska sah das ähnlich: "Wir haben noch Luft nach oben. Das ist doch gut zu wissen. Aber über ein 5:1 zum Einstand können wir uns doch freuen."

- Tor: Jahnke
- Abwehr: Pönisch, Reis (C), Drews, Hasselmann
- Mittelfeld: Rieling, Witkowski, Brickwedde, Groth
- Angriff: Wulff (55. Waack), Schmandt
- Trainer: Hecht/Kuska
- 1:0 Christopher Schmandt (30. Minute)
- 2:0 Mathias Reis (58. Minute)
- 3:0 Philipp Pönisch (60. Minute)
- 3:1 Christoph Rekittke (80. Minute)
- 4:1 Ronny Rieling (88. Minute)
- 5:1 Christopher Schmandt (90. Minute)

Text & Foto: MSV/Herrmann

"Das Spielfeld voll im Blick"

Tribüneneinweihung beim MSV Pampow



Pampow. Hinter den Verantwortlichen und Spielern des MSV liegt eine sehr erfolgreiche feierliche Tribüneneinweihung. Am

wurde das 27.07.2012 neue Schmuckstück des Vereins (134 Sitzplätze und knapp 100 Stehplätze) von Jörg Seemann (ausführende Baufirma), Bürgermeister Hartwig Schulz und vom Vereinsvorsitzenden Rainer Herrmann symbolisch freigegeben. In einer kurzen Rede bedankte sich Rainer Herrmann bei allen beteiligten Personen und Firmen. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Pampow und dem Landessportbund, die das Projekt in erheblichem Maße finanziell gefördert hatten. Auch die Firmen Fensterbau Kuhnert, Polsterei Robert Schneekluth, BUG Schrotthandel und das Betonwerk Moorkaten sollen nicht unerwähnt bleiben, die die Tribüne durch ihre individuelle Unterstützung etwas ganz Besonderes haben werden lassen.

Hinzu kam am Freitagabend noch eine fantastische Show. Neben der feierlichen Einweihung wurde in dem Super-Ambiente nicht nur der aktuelle Verbandsliga-Kader des MSV mit allen Spielern, Trainern und Betreuern, sondern auch das neue Maskottchen des Vereins vorgestellt. "Pampino" wird künftig die Symbolfigur für den MSV Pampow sein. Selbstverständlich wird der XXL-Pirat zu jedem Heimspiel die Fans, Schiedsrichter und Teams begrüßen und für Stimmung sorgen. Aber auch über den Fußballplatz hinaus soll Pampino Werbung für den MSV und die Gemeinde machen. Vorstellbar sind Besuche in Kitas oder aber die Präsenz bei Dorffesten etc.

Gespannt waren die mehr als 200 Gäste aber auch auf das Einlaufen ihrer "Helden". Jeder Mannschaftsteil durfte sich ein Einlauflied wünschen, mit dem es aus dem Zelt mit einer Nebelmaschine und fetten Beats vor die Tribüne zum Publikum ging – Gänsehautatmosphäre!

"Momentan spürt man bei uns wieder einen weiteren Schritt in der Entwicklung des Vereins. Mit der Tribüne haben wir da erneut etwas Großartiges umgesetzt. Und auch die erste Mannschaft scheint auf einem guten Weg zu sein", so Jens Heysel, Geschäftsführer beim MSV.

Text & Foto: MSV/Herrmann

Anzeigen



Termine der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

П				
	12. August	10. Sonntag n. Trinitatis	Gammelin	10:00
	19. August	11. Sonntag n. Trinitatis	Parum	11:00
		Goldene Konfirmation		
		Verabschiedung Pastorin	Pampow	14:00
		von Maltzahn-Schwarz		
	26. August	12. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
	o2. September	13. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10:00
	09. September	14. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00
		Abschluss Konficamp		
		Tag des Offenen Denkmals	Warsow	14:00
		mit Führungen		
	16. September	15. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00
		Gottesdienst zum Erntefest	Scheune	
		16. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
	30. September	Erntedank Familiengottesdienst	Gammelin	14:00
		im Anschluss Kaffee und Kuchen		
	o7. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00
	14. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
	21. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10:00
	28. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00
	o4. November	22. Sonntag nach Tr <mark>ini</mark> tatis	Warsow	10:00
	11. November	Drittletzter Sonntag	Gammelin	10:00
		im Kirchenjahr		
	12. November	Martinsfest	Parum	17:00
	18. November	Vorletzter Sonntag	Hülseburg	10:00
	25. November	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Gammelin	09:00
		und Verlesung der Verstorbenen	Warsow	10:30
			Parum	14:00
	o2. Dezember	1. Advent	Gammelin	14:00
ĺ	o9. Dezember	2. Advent mit anschließender	Parum	14:00
ĺ		Adventsfeier		
	16. Dezember	3. Advent- Adventsmusik	Warsow	16:00
Ĺ				

Tag des offen<mark>en Denk</mark>mals – Kirche Warsow

Holz, das ist das Thema des diesjährigen Tages des offenen Denkmals. Unsere Kirche in Warsow enthält viel Holz, sehr viel Holz sogar.

Insbesondere hat die Kirche einen wertvollen Dachstuhl, dessen Balken teilweise noch Originale aus dem Mittelalter sind.

Wir laden Sie ein, seien Sie dabei und sehen Sie sich die Kirche genauer an. Die Architekten können Ihnen Details und Interessantes zur Kirche verraten.

Wann: 09.09.2012 Uhrzeit: 10.00-17.00 Uhr Wo: Kirche Warsow

Was gibt es zu sehen und zu hören: Sie können sich die Kirche von Fuß bis Kopf ansehen. Sie können Kuchen essen und Kaffee trinken. Sie können ab 15 Uhr einer musikalischen Andacht lauschen. Sie hören die Bläser und die barock klingende Friese I Orgel. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Ihr Kirchengemeinderat Gammelin-Warsow

Anzeige



Alte Dorfstraße 4 19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66 www.immobilien-wessels.de

Termine der Kirchgemeinde Stralendorf/Wittenförden

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten, die in Stralendorf gewöhnlich am 1. und 3. Sonntag um 14 Uhr und in Wittenförden am 2. und 4. Sonntag um 10:00 Uhr stattfinden. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Gedankenaustausch mit Kaffee eingeladen.

Sonntag, 02.09. 14:00 Uhr Abschiedsgottesdienst mit Abendmahl Wittenförden

anschließend Abschiedsfeier mit

Kaffee und Kuchen u.a.

Sonntag, 09.09. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst Wittenförden

Sonntag, 16.09. 14:00 Uhr Gottesdienst Stralendorf Sonntag, 23.09. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst Wittenförden

Christliche Unterrichtung:

Stralendorf Christenlehre

1.– 5. Klasse; dienstags 15:00 bis 16:00Uhr Gitarrenunterricht im Anschluss 16:00 bis 16:45 Uhr

Auskünfte erteilt: Kantorkatechetin Elisabeth Liefert, Tel.: 038850-5282

Wittenförden Christenlehre

Auskünfte erteilt Musikpädagogin Susanne Petters

Tel.: 01728279172

Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

für Stralendorf und Wittenförden:

Kirche Wittenförden

Mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr

Diakon Rusche

Seniorennachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr, am Mittwoch, den12. September, in der Kirche Wittenförden.

Seit dem 01. August ist die vakante Pfarrstelle durch Herrn Pastor Albrecht Martins betreut. Pastor Martins ist über das Gemeindebüro der Domgemeinde 0385-565014 oder 0385- 593 7777 erreichbar.

Friedhofsangelegenheiten Wittenförden: Frau Flau Tel.: 0174-9060085 Stralendorf: Herr Draht, Tel.: 0162-7349620

- Regional -

Internationaler Schüleraustausch

Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch – ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 6. Dezember 2012 – 14. Februar 2013

40 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 5. Januar. – 1. März 2013 50 Schüler(innen), 14-16 Jahre

<u> Irasilien</u>

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre Familienaufenthalt: 11. Januar. – 15. Februar 2013

20 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,

E-Mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de www.facebook.com/

SchwabenInternational

1. Floriantreffen an der Elbe

Pampows Nachwuchsbrandschützer mit dabei

Pampow. Das 1. Floriantreffen des wunderbaren Wetter eine willkom-Landkreises Ludwigslust-Parchim fand vor wenigen Tagen in Gresse bei Boizenburg statt. Jährlich treffen sich dort die Jugendfeuerwehren zum Ausscheid. Diesmal waren auch die Jüngsten geladen zu Sport, Spiel und Spaß.

20 Floriangruppen hatten sich für das 1. Treffen angemeldet. Es waren 15 Stationen zu absolvieren, wie Erste Hilfe, Schnelligkeit, theoretische Fragen über die Freiwillige Feuerwehr und natürlich viel Spiele mit Wasser, was den Kleinen und natürlich auch den Großen bei dem

mene Abwechslung war.

Für die Organisatoren des Elbpokals ein herzliches Dankeschön für die Organisation, Verpflegung und die gute Laune. Wir möchten uns auch beim MSV Pampow für den Bus bedanken, der uns die Fahrt erst ermöglicht hat.

Nach der Siegerehrung waren alle Kids froh die Heimreise anzutreten, um sich von dieser Aktivität erholen zu können.

> Foto: Pogodski Text: Reichenberg



6 Kinder der Pampower Floriangruppe und ihre Betreuerin Manuela Reichenberg nahmen am 1. Ausscheid beim Kampf um den Elbpokal teil.

Anzeigen



in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 -12.00 Uhr Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/71 95 84 www.bildhauer-lange.de



Jetzt noch schöner...

Salon Vivien in Pampow renoviert und umgebaut



Das mit zwei neuen Mitarbeiterinnen neu formierte Team des Salon Vivien in Pampow: Doris Rößler, Andrea Helbing, Katja Bumann, Inhaberin Monika Waldow und Karin Baumann (v.l.n.r.)

Pampow. Seit der Wiedereröffnung am 10. Juli 2012 erstrahlt der Salon Vivien in Pampow im neuen, modernen Ambiente und mit neugestalteten Arbeitsplätzen.

"Nach mehr als 20 Jahren war eine komplette Renovierung des Salons notwendig geworden", so Inhaberin Monika Waldow.

"Wir haben trotz der Baumaßnahmen keine Preise erhöht. Vieles haben wir in Eigenregie erledigt. Auch an unsere gehbehinderten Kundinnen und Kunden haben wir gedacht, der Salon ist ebenerdig und ohne störende Türschwellen. Der Eingangsbereich mit dem neuen Tresen ist zum Blickfang geworden.

An meine vier Mitarbeiterinnen habe ich auch gedacht. Die Arbeitsplätze wurden nach neuesten Gesichtspunkten gestaltet und ermöglichen ein bequemeres Arbeiten.

Durch die Teilnahme an Weiterbildungen und verschiedenen Seminaren der Innung sind wir immer auf dem neuesten Stand und können so ein breites Spektrum, von jung bis älter, von modern bis klassisch, bedienen".

Für weitere Informationen zum Friseursalon in Pampow oder Terminvereinbarungen steht Ihnen das Team um Monika Waldow unter Tel. 03865/3901 gern zur Verfügung.



Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Fußpflege

Unser Angebot:

Herren: Trockenhaarschnitt 8,80 €

14,30 € Nassschnitt

ab 26.85 € **Damen:** Haarschnitt

Farbveränderung komplett

mit Schneiden + Föhnen ab 46,95 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

19075 Pampow, Schweriner Straße, Tel. 0 38 65/39 01









MAG. JUR. KATHRIN LANGE

RECHTSANWÄLTIN

SCHULSTRASSE 15 19073 WITTENFÖRDEN

TEL (0385)77339150 FAX (0385)61738158





Heute: Wegeunfall – Ja oder Nein?

Tom Taube saß mit seiner Frau Tina am morgendlichen Frühstückstisch ihrer wohnlichen Küche in Stralendorf, als Tina Taube ihn bat, sie doch, bevor Tom zur Arbeit fährt, mit zu ihrer Arbeitsstelle zu nehmen. Tom Taube arbeitet in einem mittelständischen Tiefbauunternehmen in Schwerin Süd und Tina als Erzieherin in einer Kindereinrichtung in Schwerin Görries. "Na gut!" sagt Tom. "Dann fahre ich eben über Görries und setze dich dort ab." Eigentlich nimmt Tom sonst seinen Arbeitsweg über Pampow, weil dieser viel kürzer ist.

Als sich Tom dann von seiner Frau gegen 6.30 Uhr an diesem Morgen verabschiedete, nachdem er sie auf ihrer Arbeit absetzte, hatte er nur noch 20 Minuten Zeit, zu seiner Arbeitsstelle zu gelangen.

,Nun aber schnell!, dachte sich Tom und fuhr mit seinem 2 Jahre alten Audi A 4, mit erheblicher Geschwindigkeit, auf der ehemaligen Deponiestraße, um darüber nach Pampow und dann zur Arbeit zu gelangen. Und da passierte es!

Auf der unebenen, geflickten Straße verlor Tom plötzlich die Gewalt über sein Fahrzeug, dieses überschlug sich mehrfach und nur durch ein Wunder konnte Tom gerettet werden. 4 Wochen musste er allerdings im Krankenhaus verweilen.

14 Tage später saß Tina Taube bei ihrem Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit, weinte und erzählte: "Die gesetzliche Unfallversicherung verweigert meinem Ehemann alle Leistungen. Er soll nicht den direkten Weg zu seiner Arbeitsstelle gewählt haben und dies nur, weil er mich noch bei meiner Arbeitsstelle abgesetzt hatte. Aber gerade deshalb soll kein Wegeunfall vorliegen. Ich kann das nicht verstehen und fühle mich auch noch schuldig daran, weil ich meinen Tom überredet hatte, mich ausnahmsweise zu meiner Arbeit nach Görries zu bringen."

"Da kann ich Sie beruhigen." erklärte Gerhard Gerechtigkeit. "Gerade kürzlich hat das Landessozialgericht Baden-Württemberg in einem Urteil ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es für die Annahme eines Wegeunfalls nicht unbedingt auf den kürzesten Weg zur Arbeitsstelle ankommt.

Dabei setzt sich das Gericht damit auseinander, dass in erster Linie der Weg zur Arbeit von dem Ort des Lebensmittelpunktes versichert ist und erst dann ein dritter Ort, der zum Wegfall der Annahme eines Wegeunfalls angenommen wird, wenn sich dort ihr Mann mindestens für 2 Stunden aufgehalten hätte.

Ist dieser dritte Ort – Görries lediglich ein Zwischenort, ohne dass sich Ihr Mann dort aufgehalten hat, was ja der Fall ist, dann ist Ihr Mann auch gesetzlich versichert, sobald er sich wieder auf der Wegstrecke zu seiner Arbeit befindet. Das Gericht hat zwar noch weitere Gesichtspunkte berücksichtigt, ich denke aber, dass in Ihrem Fall, wegen dem vom oben genannten Gericht Geurteilten, man hier durchaus von einem Wegeunfall ausgehen kann."

"Da bin ich aber froh, allerdings hatte Tom den Unfall doch wohl selbst verursacht." Auch da weiß Gerhard Gerechtigkeit eine passende Antwort: "Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung werden ohne Rücksicht, ob der Verletzte den Unfall ganz oder teilweise verschuldet hat, geleistet."

Nachzulesen LSG Baden-Württemberg, Urteil vom 24.11.2011, L 6 U 5.773 / 9 = 641,44 BeckRS 2012, 66807

Text: Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38 bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) (Tel. o1 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz nach Vereinbarung Tel.: o 38 69/7 o2 o2

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserver-sorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich. Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,

19073 Stralendorf, eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt: Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029 Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,

eMail: delego.lueth@t-online.de

Vertrieb: Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle
erreichbaren Haushalte des Amtes Stralen-

dorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design GmbH Schwerin Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf Auflage: 5.400 Exemplare Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass einge-reichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangrei-cher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000 03869 760060

amt@amt-stralendorf.de E-Mail:

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko lischtschenko@amt-stralendorf.de 760011

> Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070 Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

> > Montag: 9 bis 14 Uhr Dienstag: 9 bis 19 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko Bürgerbüro - Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Personalwesen

760017 Frau Lähning laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

760059 Frau Stache stache@amt-stralendorf.de Herr Herrmann herrmann@amt-stralendorf.de 760018

EDV - Organisation

Herr Schumann schumann@amt-stralendorf.de 760044

Standesamt/Wasser - und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

mende@amt-stralendorf.de

Herr Mende 760050

Gewerbe- und Handwerksrecht karlowski@amt-stralendorf.de Frau Karlowski 760054

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de barsch@amt-stralendorf.de Frau Barsch 760020

Frau Kojetin 760020

Fachdienst II - Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

760012 Herr Borgwardt borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin Frau Oldorf

760015

oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner

zerrenner@amt-stralendorf.de 760014 Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben von.walsleben@amt-stralendorf.de 760023

Liegenschaften

a.ulrich@amt-stralendorf.de 760035

Frau Ulrich

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz coors@amt-stralendorf.de 760019 Frau Last last@amt-stralendorf.de 760037

Steuern und Abgaben

ullrich@amt-stralendorf.de Frau Ullrich 760016

Bauleitplanung

Frau Facklam 760030

facklam@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch koch@amt-stralendorf.de 760033 reiners@amt-stralendorf.de **Herr Reiners** 760029 Wegen, Grünflächen Tiefbau/Verwaltung von Straßen,

froese@amt-stralendorf.de Frau Froese 760032

!! Die Kultfiguren sind zurück !!



Das Prager Marionettentheater mit

SPEJBL & HURVINEK

Am 6.10.2012 im Capitol Schwerin 15 Uhr Programm für Kinder

Karte für Kinder bis 14 Jahre 9,– € für Erwachsene 13,– €

19.30 Uhr Programm für Erwachsene Karte zu 16 €

Kartenverkauf ab sofort im Capitol Schwerin

Geschäftsnotiz —

So gut kann der "schlanke" Sommer schmecken

Der Urlaub ist für viele schon vorbei, oft ist auch das eine oder andere Pfund des Urlaubsgenusses mit nach Hause gekommen. Trübsal blasen muss nicht sein, mit den leckeren Rezepten von Weight Watchers holen Sie sich das Urlaubsgefühl nach Hause und nebenbei verlieren Sie das eine oder andere Pfund wieder im Nu und ohne zu hungern. Kommen Sie in eines der Weight-Watchers-Treffen in Ihrer Nähe, jetzt auch in Wittenburg in der Grundschule jeden Donnerstag um 18.30 Uhr oder jeden Mi. in Schwerin Grevesmühlener Str. 18 um 10 Uhr u. 16.45 Uhr. Lernen Sie uns kennen, sparen Sie die Anmeldegebühr von 15 Euro und machen Sie Ihre eigenen schlanken Erfahrungen . Ich freue mich auf Ihren Besuch - Ihre Sabine Krämer Infos unter Tel 0171/3251373.

Buttermilch-Aprikosen-Eis Ergibt 4 Portionen

Zutaten: • 250 g Aprikosen

- 2 EL Zitronensaft
- 75 g Puderzucker 2 Eigelb
- 2 EL Crème fraîche
- 0,5 l Buttermilch

Zubereitung

- Die frischen Aprikosen waschen, entsteinen und klein schneiden. Mit dem Zitronensaft und 1 EL Puderzucker in einem kleinen Topf weich dünsten.
 - Anschließend pürieren und kalt stellen.
- Eigelb mit dem restlichen Puderzucker und 2 EL warmem Wasser cremig aufschlagen. Zunächst Crème fraîche und Buttermilch zur Zuckermasse hinzugeben, dann das Aprikosenpüree unterrühren. Gefrieren lassen und zwischendurch mehrmals durchrühren.

Fit durch den Sommer

Satt und zufrieden mit oder ohne Points zählen. Versuchen Sie es selbst und lernen Sie uns kennen. Jeden Montag um 18 Uhr in Ludwigslust

(Seminarstraße 12) und jeden Mittwoch in Schwerin (Grevesmühlener Str. 18) um 16.45 Uhr und um 19 Uhr. Ich freue mich auf Sie.

Ihr Weight Watchers Coach Sabine Krämer (IHK geprüft) Tel. 0171/3251373

www.weightwatchers.de

Weight!Watchers ist für Minderjährige, Schwangere und krankhaft Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Gewichstreduzierung sollte stets ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2012 Weight!Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten.









Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen

Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196 Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de